

## Vollmondwanderung Hundwilerhöhe

---



Der Vollmond schaut durch die Buche auf der Hundwilerhöhe

<b>Tourenleiter:</b>	<b>Peter Beyer</b>	
<b>Anzahl Teilnehmer:</b>	<b>7</b>	
<b>Schwierigkeit:</b>	<b>T1</b>	
<b>Datum, Ziel:</b>	<b>Sonntag, 9. April. 2017</b>	<b>Hundwilerhöhe, 1306 m</b>
<b>Talort Abmarsch:</b>	<b>Gonten, 902 m</b>	
<b>Talort Rückkehr:</b>	<b>Gonten, 902 m</b>	
<b>Abmarsch, Rückkehr:</b>	<b>18:45 Uhr, 22:20 Uhr</b>	
<b>Pausen:</b>	<b>Essen im Bergrestaurant</b>	
<b>Marschzeit:</b>	<b>2 1/4 Std</b>	
<b>Höhenmeter:</b>	<b>450</b>	
<b>Anreise mit:</b>	<b>2 Autos</b>	
<b>Abfahrt in Altstätten:</b>	<b>18:00 Uhr</b>	

**Zusammenfassung:**

Vollmondtour bei klarem Sternen-Himmel, angenehme Temperatur, wunderbares Abendlicht und hell genug für Abstieg ohne Lampe, ausser im kurzen Waldstück.

Weit fortgeschrittene Vegetation, (ca. 3 Wochen früher als normal) viele Wiesen bereits gemäht, Kühe am Gras, Birnbäume voll im Blust

Kurz vor 20 Uhr im Bergrestaurant eingetroffen, gut gegessen bei freundlicher Bedienung. Wirtin speziell für uns Angemeldete oben geblieben, sehr empfehlenswert!

Kurz vor der  
Chutereneegg



Abendstimmung  
beim Eingang zum  
Wald vor der  
Hundwilerhöhe



Im Abendlicht auf der  
Hundwilerhöhe





**Tourenbericht:**

Bei schönstem Wetter marschieren wir um 18.45h in Gonten ab Richtung Chuterenegg. Der Weg zuerst durch Wiesen mit hohem Gras, angenehm warm, grosse Flächen bereits gemäht, blühende Birnen- und Kirschbäume, Apfelbäume kurz vor dem Aufblühen. Im Osten steht der fast volle Mond noch etwas fahl über dem Horizont. Der Alpstein zeigt sich in warmem Abendlicht. Leichte Bise auf der Krete der Chuterenegg. Ab dort steigen wir auf dem steilen Weg Richtung Hundwilerhöhe und lassen die Ochsenhöhi im Norden liegen. Kurz vor Sonnenuntergang erreichen wir die Hundwilerhöhe bei schönster Abendstimmung, lassen uns viel Zeit für Fotos und zum Geniessen.

Wir freuen uns und der Mond schaut zu



Im Bergrestaurant werden wir schon erwartet, freundlich begrüsst und nach unseren Wünschen gefragt. Die Wirtin ist extra für uns noch oben geblieben. Während wir etwas trinken, wird frische Röstli zubereitet, die wir anschliessend bei einem feinen Rotwein geniessen.

In gemütlicher Runde



Gegen 21:15h beginnen wir im hellen Mondlicht den Abstieg nach Gonten via Gigerhöhi, Göbsi, Oberberg nach Gonten. Nur im kurzen Waldstück werden ein paar Stirnlampen gezündet, ansonsten geniessen wir den Abstieg bei Mondlicht und dem Sternenhimmel. Eine anregende, sehr schöne Wanderung bleibt in bester Erinnerung.

**Teilnehmer:**

Marlis Tännler, Andrea Hutter, Annemarie Zünd, Barbara Graf, Steve Sieber, Willi Streuli, Peter Beyer

**Fotos:**

Peter Beyer, Annemarie Zünd

**Tourenbericht:**

Peter Beyer